

Small Caps - Investieren in chancenreiche Nebenwerte und die besten Aktien aus SDAX & Co.

Small Caps stehen weniger im Blickpunkt der Börsianer als Aktien großer Konzerne – obwohl die sogenannten Nebenwerte häufig höhere Kurschancen bieten. In dieser Publikation erfahren Sie, wieso Small-Caps häufig besser abschneiden und wie Sie Ihrem Depot mit "kleinen Aktien" sowie spezialisierten Smallcap-Investments und Nebenwertefonds auf die Sprünge helfen.

SMALL CAPS - das Wichtigste in Kürze

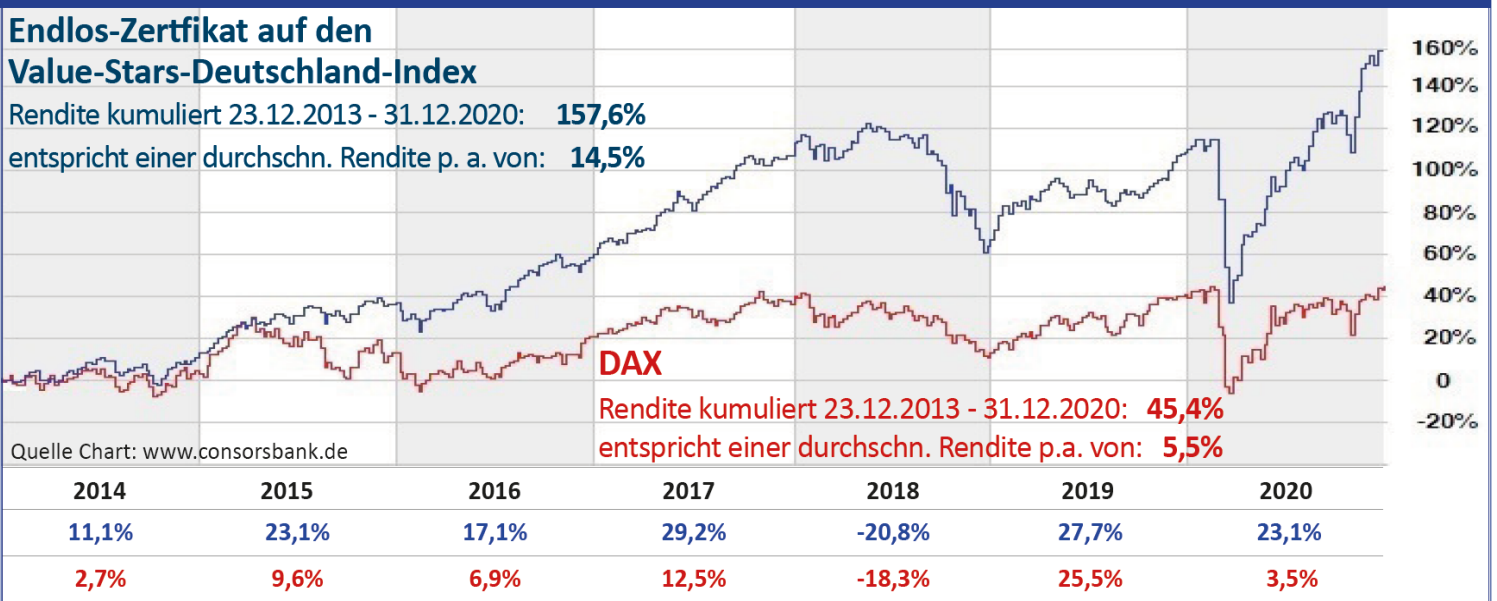
- Small Caps werden auch als "Unternehmen aus der zweiten Reihe" bezeichnet. Von institutionellen Investoren werden Sie aufgrund ihres geringen Marktvolumens und ihrer geringeren Handelsumsätze häufig nur wenig beachtet.
- Investments in Small Caps eröffnen höhere Renditechancen, sind aber auch mit höheren Risiken verbunden als beispielsweise Aktien aus dem DAX.

Wichtig: Aktien von Small Caps schwanken meist deutlich stärker als die Anteilsscheine namhafter Konzerne. Als Anleger können Sie sich die Chancen von Small-Caps mit ausgewählten Nebenwertefonds in Ihr Depot buchen und damit die Risiken von Einzelwerten geschickt umschiffen.

SMALL CAPS - Empfehlungen und Tipps

- Unsere Empfehlung: Wenn Sie Aktien kleiner und mittelgroßer Unternehmen erwerben, sollten Sie über ausreichend Börsenerfahrung verfügen
- Produktempfehlung: Mit Nebenwertefonds können auch weniger erfahrene Anleger gleich in ein ganzes Bündel aussichtsreicher Small-Caps investieren. Zu den erfolgreichsten Investments der letzten Jahre zählt der gemanagte Value-Stars-Deutschland-Index. Den auf fundamental unterbewerteten Aktien spezialisierten Index können Anleger über ein Investmentzertifikat – wie eine Aktie – an der Börse Stuttgart oder im Direkthandel mit Lang & Schwarz handeln.

Zertifikats-Performance und Wertentwicklung nach allen Zertifikatskosten vs. DAX-Entwicklung



Die besten SMALL-CAPS und Nebenwertefonds im Vergleich

Produkt	Agio	Gesamt	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Value-Stars-Dtl. Zertifikat	0,0%	157,4%	23,1%	27,7%	-20,8%	29,2%	17,1%	23,1%	11,1%
DWS German Small/Mid Cap LD	5,0%	148,9%	23,8%	35,6%	-17,5%	28,9%	3,1%	27,5%	6,1%
Lupus Alpha Smaller German Champions	5,0%	142,9%	22,6%	27,4%	-20,8%	33,4%	3,5%	29,6%	9,8%
UniDeutschland XS	5,0%	126,5%	16,5%	28,5%	-21,0%	32,3%	-3,9%	33,1%	13,1%
Deka-Deutschland Nebenwerte CF	3,8%	119,7%	15,1%	35,3%	-18,6%	23,9%	6,0%	25,7%	5,1%
Warburg-D Small & Midcaps Dtl. I	5,0%	116,2%	21,8%	27,6%	-28,2%	34,8%	6,0%	26,7%	7,0%
Lyxor SDAX (DR) UCITS ETF	0,0%	103,4%	16,8%	30,4%	-21,6%	25,2%	3,3%	25,7%	4,9%
Murphy & Spitz Umweltfonds	5,0%	100,3%	38,4%	29,1%	-15,9%	10,5%	-3,0%	24,1%	0,2%
Credit Suisse (Lux) Small	5,0%	90,1%	9,7%	27,3%	-13,2%	30,3%	0,5%	19,5%	0,3%
UBS (D) Equity Funds - Smaller German Companies	3,0%	89,9%	14,7%	29,2%	-18,7%	38,7%	0,5%	10,7%	2,0%
Berenberg-1590-Aktien Mittelstand R	5,5%	86,9%	23,7%	29,6%	-18,3%	37,3%	3,9%	---	---
Allianz Nebenwerte Deutschland A Fonds	6,0%	79,2%	11,9%	28,3%	-18,7%	24,9%	0,1%	19,7%	2,6%
DWB - Alpha Star Dividenden A Fonds	5,0%	28,1%	26,6%	31,8%	-23,2%	---	---	---	---
KR Fonds Deutsche Aktien Spezial A	5,0%	17,5%	3,1%	-3,6%	-10,9%	12,5%	9,3%	4,9%	3,1%
Rivertree Equity - German Mittelstand R Dis	5,0%	10,9%	21,7%	34,6%	-32,3%	---	---	---	---

Produktempfehlung: Chancenorientierte Anleger sollten sich das Investmentzertifikat auf den Value-Stars-Deutschland-Index genauer anschauen. Das Small-Cap-Investments hat auf lange Sicht die Nase vorne. Anders als bei Investmentfonds fällt bei diesem Produkt auch kein Ausgabeaufschlag an, sodass Anleger jederzeit über die Börse Stuttgart oder den Handelsplatz Lang & Schwarz ohne „Gebührenhürde“ ein- und aussteigen können.

SMALL CAPS - das Wichtigste in Kürze

Bei Small Caps handelt es sich um Unternehmen mit einem Börsenwert im zwei- bis dreistelligen Millionenbereich. Im Unterschied zu den Standardwerten aus dem deutschen Leitindex DAX oder aus dem EURO STOXX 50 sind Nebenwerte häufig in Nischenmärkten aktiv. Wegen des geringen Marktvolumens und dünner Handelsumsätze werden Small Caps von institutionellen Investoren nur wenig beachtet. Small Caps werden daher auch als

„Unternehmen aus der zweiten Reihe“ bezeichnet. Ein Investment in die sogenannten „kleinen Aktien“ ist für Anleger mit höheren Chancen, aber auch erhöhten Risiken verbunden. Aktien von **Small Caps schwanken meist deutlich stärker** als die Anteilsscheine namhafter Konzerne. Zweistellige Kursgewinne und -verluste binnen kurzer Zeit sind bei Nebenwerten daher eher die Regel denn die Ausnahme. Der Auswahl der „richtigen“

Einzelaktien, dem sogenannten Stock-Picking, kommt daher eine besondere Bedeutung zu.

Im SDAX listet die Deutsche Börse seit dem 24. September 2018 die 70 größten deutschen Small Caps. Zuvor waren lediglich 50 Small Caps im Index vertreten. Der Smallcap-Index legt in der Regel in steigenden Märkten stärker zu als der DAX, in fallenden Märkten verhält es sich umgekehrt.

Mittels ETF können Anleger quasi direkt in den SDAX investieren. **Daneben können Anleger mit ausgewählten Investmentfonds und -produkten gezielt in Small Caps investieren.** In den letzten Jahren landeten der DWS German Small/Mid Cap LD sowie der Lupus alpha Smaller German Champions auf dem Treppchen. Beide schnitten besser ab als der SDAX.

Den höchsten Kursgewinn verbuchten Anleger jedoch mit dem Value-Stars-Deutschland-Indexzertifikat, das seit Auflage Ende 2013 insgesamt um 157% zulegen. (Stand: 31.12.2020). Dieses Investment ist unter der ISIN DE000LS8VSD9 über die Börse Stuttgart oder im Direkthandel über Lang & Schwarz handelbar.

Small-Caps bieten höhere Chancen als Blue-chips

Die Marktberichte werden dominiert von prominenten Unternehmen. Die Aktien von Amazon, Apple, Facebook oder Tesla fehlen in keinem Börsenbericht. In Deutschland stehen vor allem DAX-Konzerne wie Allianz, BASF, Daimler oder Siemens im Fokus der Anleger. Doch der Blick über den DAX-Tellerrand lohnt, denn abseits der großen Bühne gibt es zahlreiche Unternehmen mit aussichtsreichen Geschäftsperspektiven, die Anlegern häufig **hohe Kurschancen** bieten.

Beispielsweise legten die Aktien der Westwing Group auf Zwölfmonatssicht um 935 Prozent zu (Stand: 28.01.2021). Auch die Global Fashion Group sowie Home24 konnte in diesem Zeitraum ihre Aktienkurse weit mehr als verdreifachen. Und das sind keine Einzelfälle: Auf Jahressicht verdoppelten immerhin neun der siebzig SDAX-Unternehmen ihren Kurswert um mehr als 100 Prozent. Kursgewinne, die in den Standardwert-Indizes DAX oder EUROSTOXX eher die Ausnahme sind.

Gleichwohl sollten Anleger auch die **Risiken der Small**

Caps kennen. Auch zweistellige Kursverluste sind bei den „klein kapitalisierten“ Unternehmen keine Ausnahme. Der Auswahl der „richtigen Papiere“ kommt daher eine entscheidende Bedeutung zu. **Viele Anlageexperten empfehlen deshalb, bei Smallcap-Investments auf erfahrene Assetmanager zu setzen,** sich die Rendite über langjährig bewährte Nebenwertefonds und ausgewählte Small-Cap-Investments ins Depot zu holen und damit das nicht unerhebliche Einzelwerterisiko „kleiner Aktien“ geschickt zu umschiffen.

Wann zählt ein Unternehmen zu den Small-caps?

Die Kriterien für die Zuordnung eines Unternehmens zu den Small Caps sind nicht eindeutig definiert. In der Regel wird der Börsenwert herangezogen. Während Blue Chips, also die Anteilsscheine namhafter Unternehmen, die im DAX oder EURO STOXX 50 gelistet sind, im Normalfall einen Börsenwert in zweistelliger Milliardenhöhe auf die Waage bringen, sind **Small Caps überwiegend im zwei- bis dreistelligen Millionenbereich angesiedelt.**

Das Gros der Small Caps ist dabei in keinem Standardwerte-Index gelistet. In Deutschland handelt es sich bei rund 95 Prozent der börsennotierten Unternehmen um solche Nebenwerte. Sie werden von institutionellen Anlegern in der Regel nicht oder nur wenig beachtet. Auch Privatanleger schauen häufig nicht auf die Werte der „zweiten Reihe“. Dabei finden sich gerade im **Nebenwerte-Segment häufig sehr spannende Unternehmen** mit ausgezeichneten Wachstumsperspektiven und entsprechenden Chancen auf Kursgewinne.

SDAX Werte - der SMALL-CAP-Auswahlindex enthält 70 Nebenwerte

Seit 21. Juni 1999 gibt es für die größten Small Caps ein von der Deutschen Börse berechnetes Marktbarometer, den SDAX-Index. Der SDAX (abgeleitet von Small-Cap-DAX) ist der Referenzindex für kleine bis mittelgroße deutsche Nebenwerte. In ihm werden Unternehmen geführt, deren Marktkapitalisierung im hohen zwei- bis dreistelligen Bereich liegt. Es gibt aber auch (wenige) SDAX Werte, die einen Börsenwert von mehr als einer Milliarde Euro aufweisen.

Die Zusammensetzung der siebzig im SDAX enthaltenen „kleinen Aktien“ wird anhand der Marktkapitalisierung

und der Liquidität bzw. des Handelsumsatzes ermittelt. Im Index enthalten sind diejenigen Nebenwerte-Aktien, die es nicht mehr in den MDAX (Mid-Cap-DAX) der 60 mittelgroßen Aktien schaffen. Im MDAX sind ebenso kleine wie „große deutsche Aktien“ vertreten. Einige MDAX-Werte können aber durchaus noch als Nebenwerte betrachtet werden.

Wenn Sie als Anleger direkt in den SDAX investieren wollen, müssen Sie wissen, dass es sich dabei um einen passiven Index handelt. Die im SDAX enthaltenen Aktien werden also nicht von einem Gremium oder Management nach Kriterien ausgewählt, die für die weitere Entwicklung der Aktien maßgeblich sind. Die Liste der 70 SDAX-Werte ergibt sich stattdessen aus einem starren, gleichwohl aber auch vollkommen transparenten Regelwerk. Seit dem Jahr 2016 findet der Auswahlprozess der DAX-Indexfamilie, also auch die Auswahl der SDAX-Werte, vollständig automatisiert statt. In den SDAX werden nur Nebenwerte-Aktien aufgenommen, die jeweils zu den 165 liquidesten und größten Unternehmen „hinter dem DAX und MDAX“ gehören (165/165-Regel). Die Wertauswahl und Zusammensetzung des Small-Cap-Index wird dabei von der Deutschen Börse vierteljährlich Anfang März, Juni, September und Dezember überprüft – ebenso wie beim MDAX und dem DAX.

Wie Anleger in den SDAX und die besten Nebenwerte investieren können

Wie können Anleger nun in die besten deutschen Nebenwerte investieren? Wenn Sie einfach und unkompliziert in einen Korb voller Small-Cap-Aktien investieren möchten, könnte ein börsengehandelter Indexfonds auf den SDAX eine gute Wahl sein, beispielsweise der SDAX ETF von Lyxor. Dieser bildet die Entwicklung des SDAX einzu-eins ab. Wenn Sie diesen ETF kaufen oder regelmäßig besparen möchten, können Sie dies beispielsweise bei Online-Brokern mit einem Sparplan für nur einen Euro pro Ausführung machen.

Doch auch hier ist das Bessere der Feind des Guten. Denn gleich eine ganze Reihe ausgewählter Nebenwertefonds schneiden **deutlich besser** ab als reine Indexfonds auf den SDAX.

Bei SMALL-CAPS zahlt sich aktives Management in der Regel aus

Gerade bei Nebenwerten kommt der Auswahl der Aktien eine besondere Bedeutung zu. Diese Auswahl erfordert große Erfahrung und besondere Marktkenntnisse. „Wer in Small-Caps investiert, benötigt gute Informationen und viel Know-how. Verlässliche Informationen sind für Privatanleger aber häufig nicht oder nur schwer zugänglich. Zudem sind Nebenwerte nicht selten in Nischenmärkten unterwegs, die besondere Marktkenntnisse erfordern“, so Analyst Holger Steffen, der sich mit seinem Team seit mehr als 20 Jahren auf Small Caps spezialisiert hat und unter anderem auch den Nebenwerte-Index Value-Stars-Deutschland berät.

Noch viel mehr als bei DAX-Konzernen ist bei „kleinen Aktien“ auch der Blick auf betriebswirtschaftliche Kennziffern wichtig. „Anleger sollten bei ihrer Anlageentscheidung unbedingt auch die Erfahrungen des Managements bewerten und die künftigen Geschäftsaussichten beurteilen können“, so der Small-Cap-Experte. Für Privatanleger sei das ein schwieriges Unterfangen.

Seine Erfahrung lässt Holger Steffen auch in den Value-Stars-Deutschland einfließen, der in den letzten Jahren die Smallcap-Produkte anderer Anbieter immer wieder weit hinter sich ließ (siehe Tabelle Die besten Small-Cap-Investments). Ein Beleg dafür, dass die Expertise erfahrener Investmentmanager im Nebenwertesegment von besonderer Bedeutung ist, um diesem Sektor auf Dauer hohe Renditen zu entlocken.

Die besten Nebenwerte-Fonds und -investments

In der Übersicht beste Nebenwertefonds (Tabelle oben) finden Sie eine Auswahl der erfolgreichsten Small-Cap-Investments mit Fokus auf inländische Nebenwerte. Auf dem Treppchen per 31.12.2020 landeten das oben genannte Value-Stars-Deutschland-Zertifikat, der DWS German Small/Mid Cap sowie der Lupus alpha Smaller German Champions.

Tipp: Während bei beiden Fonds beim Kauf jeweils Gebühren in Höhe von 5 Prozent in Form eines Ausgabeaufschlags anfallen, können sich Anleger die Aktienauswahl des Value-Stars-Deutschland-Index-Zertifikates ohne Gebühren in ihr Depot buchen. Der Emittent des Investmentzertifikats, die Lang & Schwarz AG, macht das Papier sogar ohne Spread handelbar, was das Produkt durchaus auch zum Trading interessant macht,

Small Caps - Investieren in chancenreiche Nebenwerte und die besten Aktien aus SDAX & Co.

denn Anleger können dieses Wertpapier jederzeit im Direkthandel (oder über die Börse Stuttgart) kaufen und verkaufen.

Chancen des Value Stars Dtl. Index-Zertifikates:

- **Langfristig überdurchschn. Renditechancen** durch konsequentes Value-Investing in dt. Aktien, spez. in Nebenwerte mit hohem Wertsteigerungspotential
- **Hohe Sicherheitsreserve** durch Fokus auf fundamental unterbewertete Aktien, die eine vergleichsweise geringe Korrelation zum Gesamtmarkt aufweisen
- **Erfahrenes Beraterteam** mit einer langjährigen Out-performance im Musterdepot des Anlegerbriefes bzw. im Value-Stars-Dtl.-Index.

Risiken des Value Stars Dtl. Index-Zertifikates:

- positive Wertentwicklung des Musterdepots im Anlegerbrief (fiktives Depot) ist kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklung des Zertifikats
- Wertminderung des Indexes durch Kursverluste der darin notierten Aktien
- Ausfallrisiko des Zertifikates (Inhaberschuldverschreibung) bei Insolvenz der Emittentin Lang & Schwarz Aktiengesellschaft)

Die besten Small-Cap-Investments im Vergleich zur DAX-Indexfamilie

Wissenswert: Mit Nebenwerten können Anleger deutlich mehr Rendite erzielen als mit Standardwerten, insbesondere in Hausse-Phasen. In schwachen Marktphasen schneiden Small Caps hingegen häufig schlechter ab als Blue Chips. Wie sich ein Investment in Nebenwerte auszahlen kann, verdeutlicht die Entwicklung der DAX-Indexfamilie.

So hat der DAX im Beobachtungszeitraum 1.1.2014 bis 31.12.2020 zwar um 45 Prozent zugelegt. Auch der MDAX verzeichnete in diesem Zeitraum ein Plus von gut 70 Prozent. SDAX-Anleger konnten sich aber über ein Plus von mehr als 115 Prozent freuen.

Noch eine ganze Schippe mehr konnten Anleger jedoch mit den Top-Fonds und dem Value-Stars-Deutschland-Investment einheimsen. Letzteres legte um 157 Prozent zu. Investierte Anleger konnten sich somit über einen

jährlichen Wertzuwachs von im Schnitt 14,4 Prozent freuen.

Fazit: Beimischung kleiner Aktien sinnvoll

Mit Aktien kleiner und mittelgroßer Unternehmen lassen sich insbesondere in guten Marktphasen häufig deutlich höhere Renditen erzielen als mit Blue Chips. Als Anleger sollten Sie **Small Caps jedoch eher als Depotbeimischung** betrachten und darauf achten, dass ihr Depot eine gesunde Mischung aus Investments verschiedener Anlageklassen enthält.

Nur erfahrene und gut informierte Anleger mischen ihrem Depot einzelne Small-Cap-Aktien bei, denn gerade kleinkapitalisierte Titel sind häufig riskant und markteng – und damit schwer handelbar. Anleger, die das Risiko von Einzelinvestments ausschalten wollen, greifen daher zu einem Small-Cap-Investment aus unserer Tabelle und überlassen das Stock-Picking, also die Aktienauswahl, einem erfahrenen und nachweislich erfolgreichen Manager.

Small Caps-Investments - das sollten Sie tun

1. Investieren Sie nur in einzelne Smallcaps, wenn Sie das Geschäft des Unternehmens verstehen und die Risiken einschätzen können. Prüfen Sie die Wachstumsaussichten und Bewertung des Unternehmens.

2. Ein Investment in Nebenwertefonds ist eine einfache und komfortable Alternative. Wenn Sie ihre Aktien nicht täglich beobachten können oder an der Börse über wenig Erfahrung verfügen, sollten Sie die Auswahl der spannendsten Aktien an erfahrene Experten delegieren und einem Investment aus unserer Übersicht der besten Small-Cap-Fonds den Vorzug geben.

3. Small-Caps sind als Depotbeimischung sehr interessant. Achten Sie aber darauf, dass Ihr Depot eine gesunde Mischung aus Investments verschiedener Anlageklassen enthält.

4. Handeln Sie Ihre Wertpapiere bei günstigen Brokern.

Urheberrecht

Die Inhalte dieser Publikation unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung bedürfen der schriftlichen Zustimmung der Hinkel & Cie. Vermögensverwaltung AG. Ausdrucke und Kopien dieser Inhalte sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet, insbesondere als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis aufgrund dessen wir derartige Inhalte umgehend entfernen.

Allgemeiner Hinweis Publikation

Wir machen Sie vorsorglich darauf aufmerksam, dass die in unseren enthaltenen Darstellungen zu einzelnen Finanzinstrumenten eine individuelle Anlageberatung durch Ihren Anlageberater oder Vermögensberater nicht ersetzen können. Unsere Analysen und Empfehlungen richten sich an alle,

in ihrem Anlageverhalten sehr unterschiedliche Leser und berücksichtigen damit in keiner Weise persönliche Anlagesituationen.

Den Artikeln, Empfehlungen, Charts und Tabellen liegen Informationen zugrunde, die wir für zuverlässig hält. Eine Garantie für die Richtigkeit können wir jedoch nicht übernehmen. Jeder Haftungsanspruch, insbesondere für Vermögensschäden, die aus Heranziehung der Ausführungen für eigene Anlageentscheidungen resultieren, muss daher kategorisch abgelehnt werden.

Risikohinweis

Jedes Finanzinstrument ist mit Risiken behaftet. Im schlimmsten Fall droht ein Totalverlust. Alle Angaben stammen aus Quellen, welche die Redaktion für vertrauenswürdig halten ohne eine Garantie für die Richtigkeit übernehmen zu können. Die redaktionellen Inhalte dieser Publikation stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments dar, sondern geben lediglich die Meinung der Hinkel & Cie. Vermögensverwaltung wieder.